



Anleitung [Reimage Repair–noch jemand Geld zuviel?](#)

Veröffentlicht am [12. Januar 2015](#) von [Ingo](#)

In den letzten Wochen hab ich u.a. in den Microsoft Answers Foren immer mal wieder etwas zu Reimage Repair gelesen. In den meisten Fällen waren das Anfragen von Leuten, die gar nicht wussten, wie das Programm auf ihren Rechner gekommen war und nach dessen Anwendung irgendwas nicht mehr lief. Teilweise wurde es aber auch als eines der angeblichen Wundermittel gepriesen, um ein “kaputtes” Windows wieder zu reparieren und mancher meinte, er könne seitdem endlich ordentlich sein Windows “sauber” halten.

Was ich von so etwas halte, sollte jedem Blogleser bekannt sein, aber meine Kritik fußte bisher nur auf eben den Erlebnissen von Usern aus dem Netz. Das möchte ich heute mal ändern und habe mir die aktuelle Version des Tools angeschaut.

Als Basis dient dafür ein frisch installiertes Windows 8.1 Pro x64 auf einem Lenovo R400 Notebook. Außer Windows selber ist nur Microsofts EMET installiert, keine weitere Software. Das System wurde von der November 2014 ISO installiert und dann auf einen aktuellen Updatestand gebracht.

Die Webseite von Reimage preist das Produkt in den höchsten Tönen an, schauen wir mal schrittweise durch.

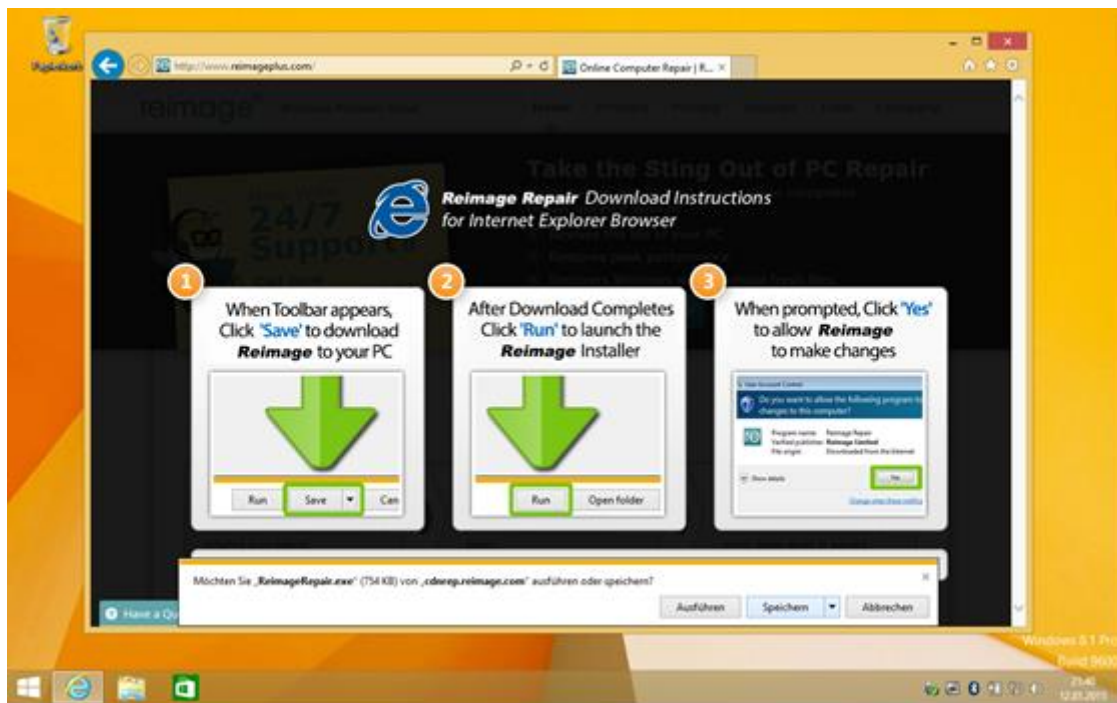


Auf der Webseite muss man etwas suchen, wer denn eigentlich die Firma ist, die hinter der Sache steckt und findet dann eine Adresse in Israel. Google Streetview zeigt dazu ein Bürohochhaus.

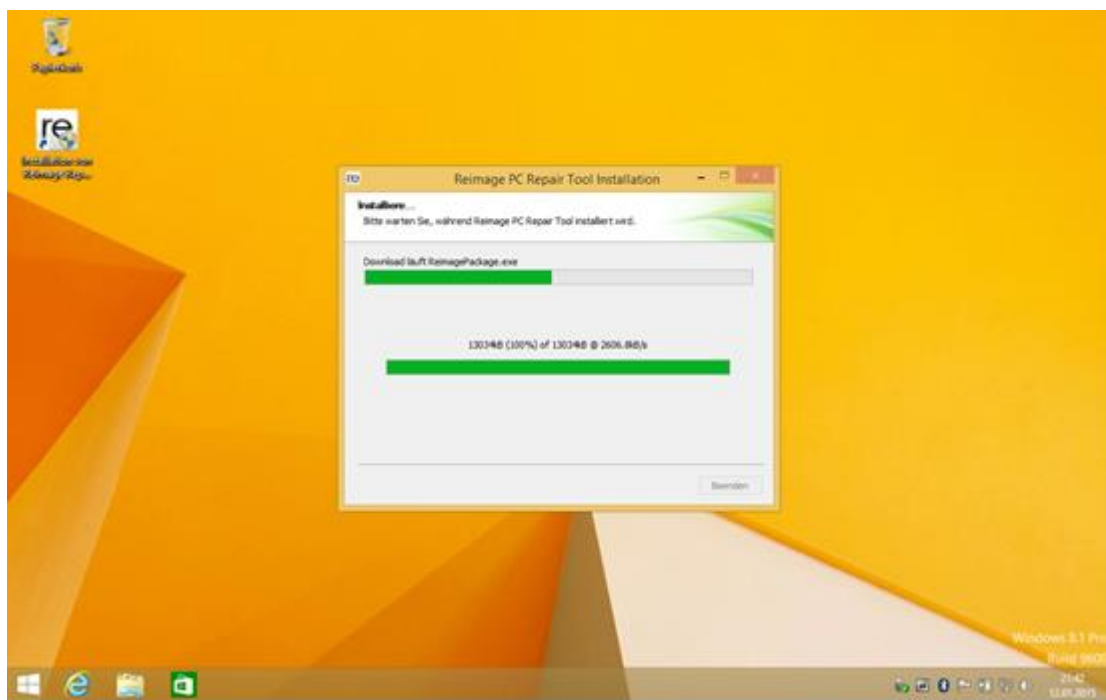


Nutzt man im Browser das [Web-of-Trust](#) Addin, wird vor dem Aufruf der Seite nachdrücklich gewarnt.
Die Seite ist wegen Malware und Betrug tiefrot bewertet.

Eine Registrierung ist nicht notwendig für den Start des Downloads.



Der Download bringt einen Installer auf die Platte, der dann ausgeführt werden muss und die eigentlichen Installationsdateien herunterlädt.



Warum man nicht das 13 MB große Archiv direkt zum Download anbietet, weiß vermutlich auch nur Reimage selber.



Nach der Installation startet das Programm, begrüßt einen mit einer deutschsprachigen Oberfläche und führt dann erst einmal einen sehr umfangreich aussehenden Systemtest durch.



Während der Überprüfung des Systems werden ein paar allgemeine Hardware-Informationen angezeigt, die das Windows Systeminfo msinfo32 ebenfalls kennt. Außerdem wird mir stolz berichtet, dass mehr als 210 GB freier Plattenplatz ja deutlich über dem Durchschnitt wäre. Schön, aber nutzlos. Wie viel Platz auf der Platte frei ist, zeigt der Windows Explorer ebenfalls an.

Während des Scans werden alle möglichen Verbindungen aufgebaut. Eine https Verbindung zu einem Google Hosting Angebot sowie diverse http Verbindungen zu verschiedenen Content-Network Servern. Das Tool sendet oder empfängt also fröhlich unverschlüsselt Daten. Was da jetzt genau durchs Netz geht, habe ich nicht extra mitgeschnitten – es ist aber auch nicht wirklich relevant. Eine unverschlüsselte Verbindung an so einer Stelle zu verwenden ist überhaupt böse, völlig egal, was darüber nun ausgetauscht wird.

Nach einigen Minuten ist der Scan, der angeblich auch einen Virenskan beinhaltet, durch und präsentiert mir das Ergebnis. Schockierend! Geradezu schrecklich! Ich muss sofort etwas tun!



Ein Virus wurde gefunden! Zu Hülfe, und das auf einem frisch installierten System! Die gefundene Datei soll angeblich Adware sein.

Die gefundene Datei ist aber ganz und gar keine Adware, sondern der von der offiziellen Intel Webseite stammende Intel AHCI SATA Treiber für den Festplattencontroller. Ohne diesen läuft nichts und falls ein Programm diesen als Virus erkennt und auch noch dementsprechend handelt und ihn in Quarantäne steckt oder löscht, dann ist die Windows Installation erst einmal hin. Mit Schwung kaputt geschossen!

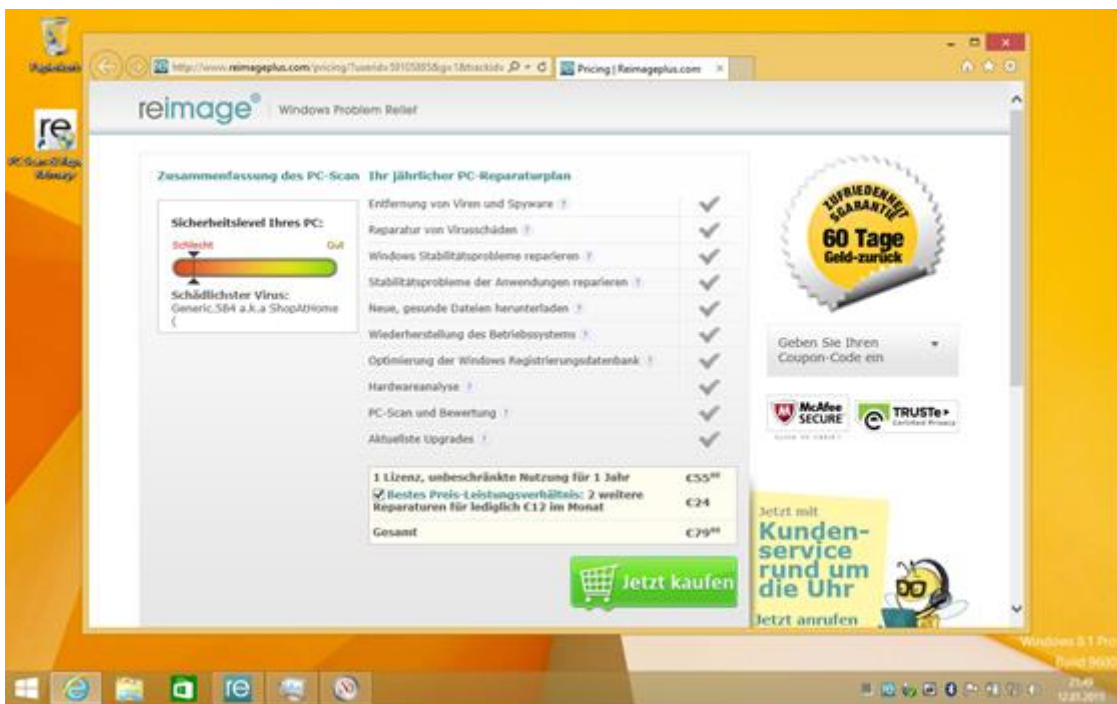
Die Zusammenfassung zeigt aber noch mehr Punkte, die mein System dringend reparaturbedürftig machen.



14 Fehler haben sich in die Windows Registry eingeschlichen und müssen korrigiert werden. Details dazu werden natürlich nicht verraten.

Der Grad der Beschädigung meines Systems ist **HOCH**! Ja, fürchterlich, so ein frisch installiertes System. Kann man kaum mit arbeiten...also eigentlich schon...aber es gibt ja eine Lösung.

Der Normaluser klickt dann hoffnungsvoll auf den großen, beruhigend grünen Button, der eine Reparatur verspricht und landet wieder auf der Reimage Webseite.





Und da kommt dann das supertolle Angebot, für doch nur 80 EUR das Programm für eine unbeschränkte Nutzung für ein Jahr zu lizenzieren. Dabei gehen 24 EUR nur dafür drauf, dass man zwei weitere Reparaturen durchführen darf, wie auch immer man das verstehen darf, wenn die Nutzung doch unbeschränkt sein soll.

Dafür gibt es eine

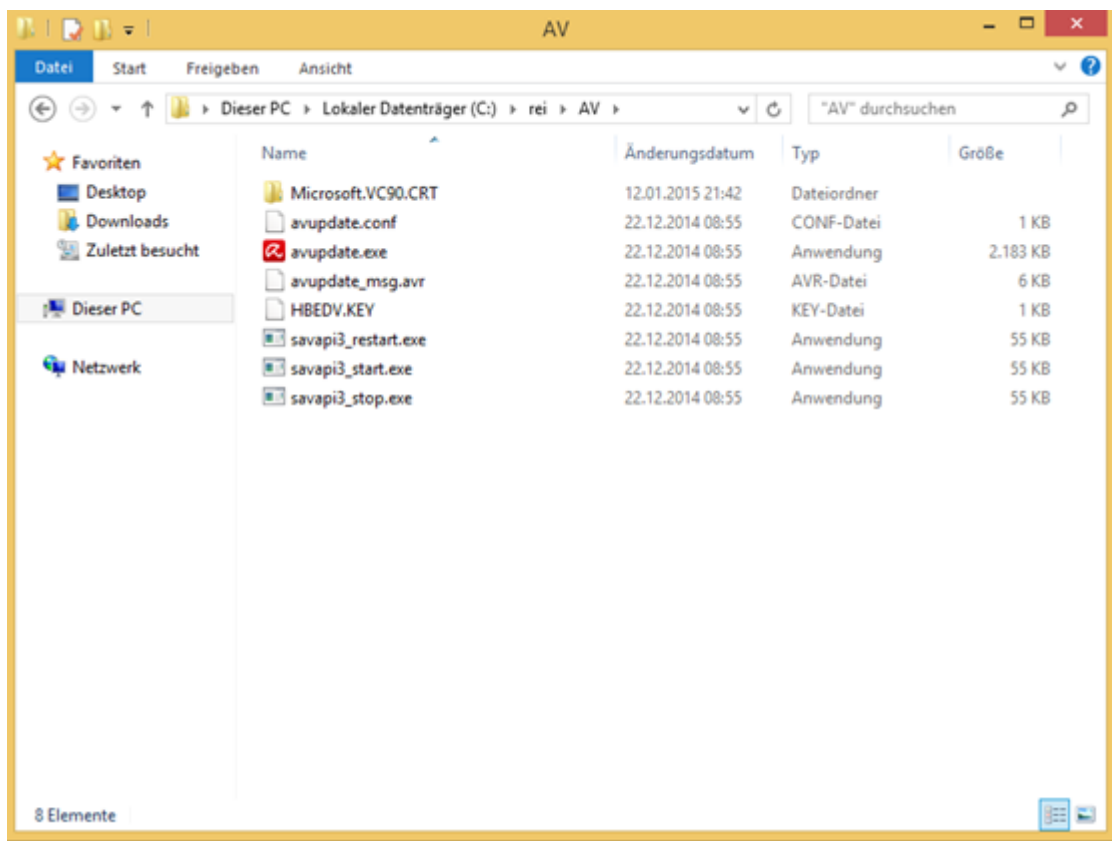
**ZUFRIEDENHEIT
SGARANTIE!**

Na wenn das nichts ist...

Um das noch etwas einzuordnen: ein originales [Windows 8.1 kostet 83,90 EUR!](#) Nicht für ein Jahr, sondern dauerhaft – oder zumindest bis irgendwann in diversen Jahren mal der Support ausläuft. Und für ein Reparaturtool, welches als ersten Vorschlag den SATA Treiber als Virus ansieht, soll man den selben Preis für EIN JAHR zahlen?

Schauen wir mal, was Reimage sonst noch so auf dem PC gemacht hat. Einen ReiGuard genannten Hintergrunddienst gibt es im System. Was dieser macht? Keine Ahnung, denn eigentlich wird das Programm ja nicht als ständig aktiver Virenschanner angepriesen.

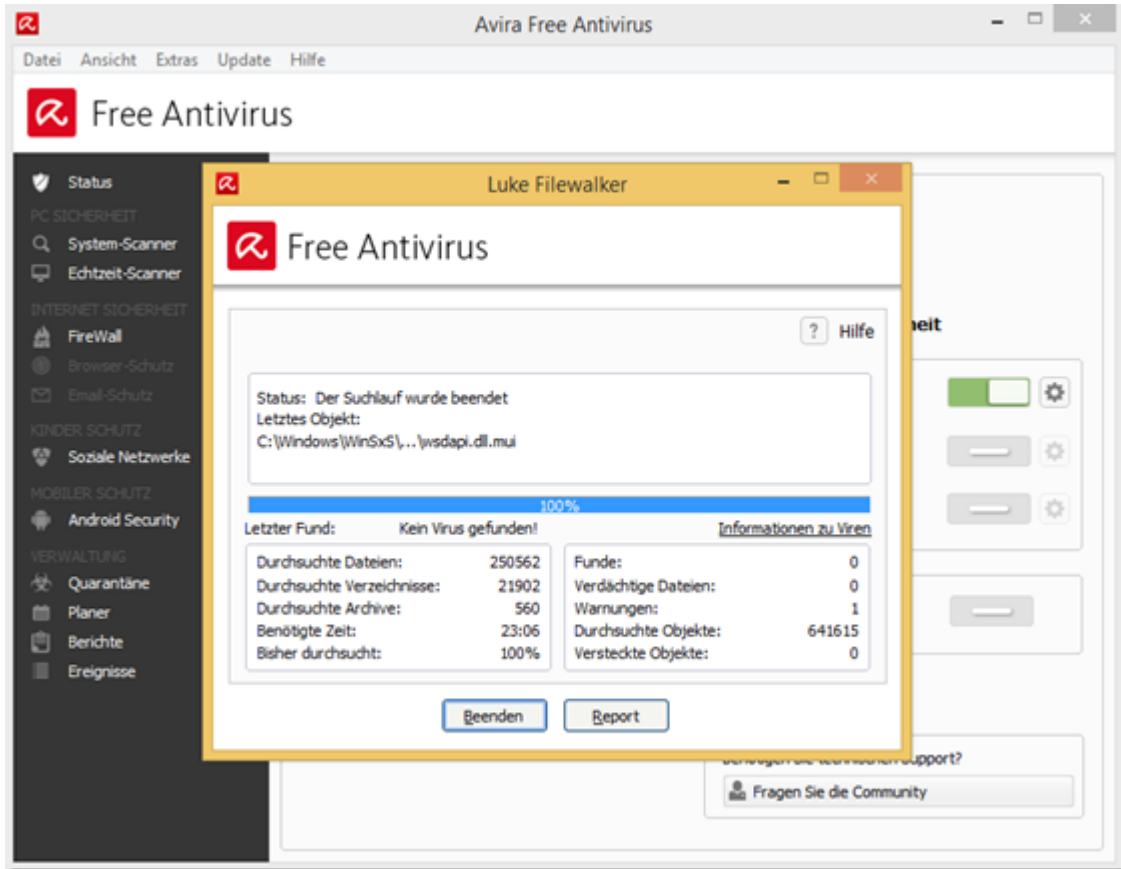
Es gibt außerdem neben dem eigentlichen Verzeichnis unterhalb von C:\Programme ein neues Verzeichnis C:\rei, in welchem sich ein paar interessante Dateien finden.





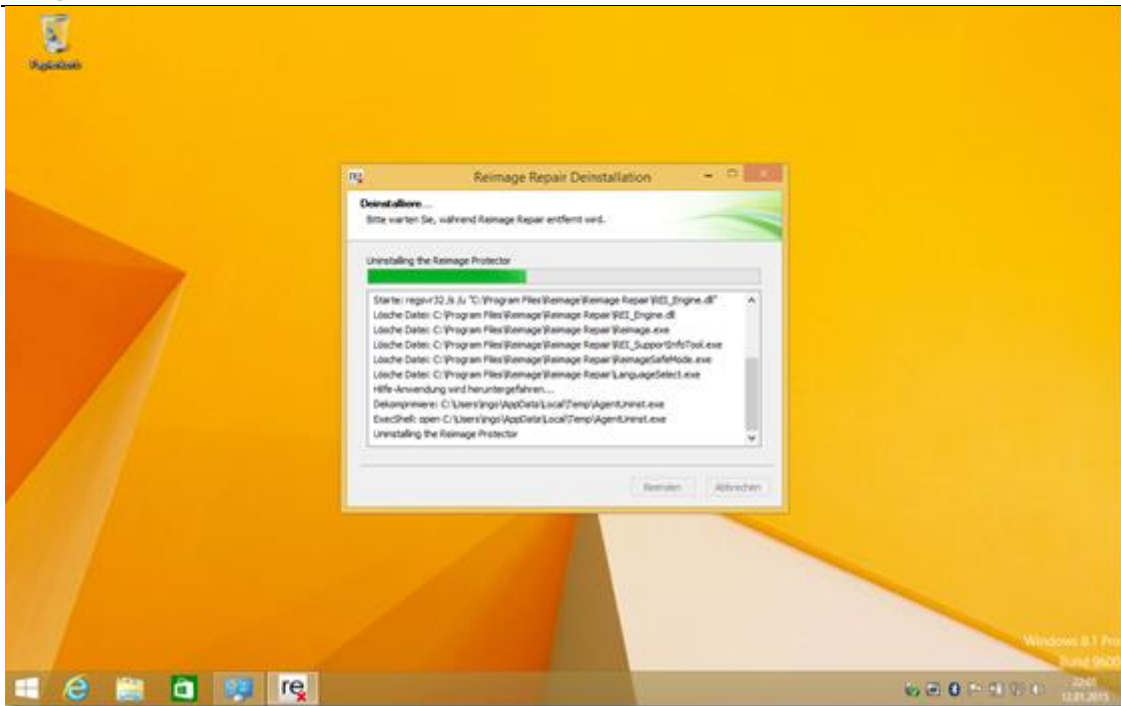
Ja, das ist ein Antivirus-Updater. Von Avira. Samt dazugehörigem Key für die Nutzung innerhalb von Reimage Repair.

Da schauen wir doch mal genauer. Wenn Reimage im Hintergrund eine Avira Engine zum Virenscan benutzt hat, müsste ja Avira selber den Intel SATA Treiber ebenfalls anmeckern.



Tut es nicht. Eine frisch heruntergeladene und installierte Avira Free Version scannt das System und erkennt keine Gefahr. Im Virenlexikon von Avira findet sich der von Reimage gefundene Schädling so auch nicht. Die Benennung der Schadsoftware ist bei Avira auch komplett anders, d.h. die Bezeichnung “Win32.Adware...” gibt es in dieser Art bei Avira überhaupt nicht. Schon seltsam, wenn man angeblich mit Avira Signaturen scannt.

In vielen älteren Berichten fand sich dann noch der Hinweis, dass Reimage Repair kaum vom System zu entfernen sei. Zumindest das scheint mittlerweile nicht mehr so extrem zu sein. Die Deinstallation hinterlässt bis auf ein paar unwichtige Registry-Einträge, welche niemanden stören, so weit keine offensichtlichen Reste. Allerdings bleibt eine Reimage.ini im Windows Verzeichnis zurück, die eine eindeutige ID der Installation und Tracking-IDs enthält. Die vorhin über die unverschlüsselte http Verbindung ausgetauschten Daten dürften also auch noch eindeutig einem Nutzer zuzuordnen zu sein.



Ein Fazit: die ganz gruseligen Zeiten, in denen sich Reimage Repair selber wie eine Schadsoftware verhielt und sich im System festkrallte, sind wohl vorbei. Usertracking, unverschlüsselte Verbindungen, all das trägt nicht zum Vertrauen bei. Und der eigentliche Nutzen der Software darf weiterhin bezweifelt werden.

Eine Software, die auf einem frischen System die Registry als fehlerhaft ansieht, ist kaputt. Eine Software, die auf einem sauberen System gerade einen Systemtreiber als Virus ansieht, ist gefährlich! Und für eine Einjahreslizenz einer solchen Software 80 EUR zu verlangen, ist grenzwertig.

Kurz gesagt: Finger weg!



Hier noch ein paar Antworten von „Geschädigten“:

Inge Bergmann schreibt:

[27. Oktober 2015 um 22:47](#)

Leider habe auch ich diesen Beitrag zu spät gelesen und bin auf REIMAGE reingefallen.

Ich kaufte ein Bereinigungstool für 17,95€, was nicht funktionierte. Nach Anruf ließ ich mich auf eine Fernwartung für 99€ ein, daran versuchten sich einige Techniker drei Tage lang mit dem Erfolg, dass mein Rechner zerstört wurde. Es lief kein Internet mehr, alle Hilfsprogramme wurden zerstört so daß ich mir einen neuen Rechner zulegen musste. Der Andere war ein hochwertiger Sony Laptop – 2 Jahre alt. Nun gibt es ja die „Geld zurück Garantie“ – seit Juni soll ich den Betrag zurück erhalten, so wurde es mir versprochen. Die Überweisung dauert bei denen 10 Tage!!! Das Geld kam bis zum heutigen Tage nicht an, ich habe alle 10 Tage angerufen und wurde stets vertröstet. Am 30.09. bekam ich sogar per Mail die Bestätigung für eine Gutschrift, das Geld blieb bis zum heutigen Tag aus. Heute erhielt ich die Nachricht, dass man mir das Geld nun doch nicht erstatten will. Ich habe denen geschrieben, dass wenn das Geld bis zum 02.11. nicht auf meinem Konto gebucht ist, werde ich Anzeige erstatten. Das ist Betrug, Geld für eine nicht erbrachte Leistung zu nehmen und dann noch einen immensen Schaden anrichten. Direkt kann man sich nicht an REIMAGE wenden, das ist mir auch erst hinterher aufgefallen und somit bin ich in die Falle getappt.

• *manni schreibt:*

[28. Dezember 2015 um 10:07](#)

Naja ich war auch so blöd. Dieses scheiß Programm ist nicht ein Cent wert sondern noch weniger – außer das es nichts bringt zerstört es alles!!!



• *Werner Krause schreibt:*

[25. Juni 2016 um 14:27](#)

Hallo Inge,

ich denke, dass Du trotz der Drohung Dein Geld nicht zurückbekommen wirst. Ich habe drauf verzichtet.

Werner



• *Dieter schreibt:*

[26. Juni 2016 um 16:01](#)

Vorsicht bei dieser Firma !! Wenn man Reimage kauft, erhält man ein Abonnement. Obwohl ich dieses gekündigt und dieser Firma definitiv verboten hatte, meine Kreditkarte nochmals zu belasten, wurde die Karte verbotenerweise weiter belastet. Reimage versucht weiter einmal im Jahr die Karte zu belasten. Also die Kartenabrechnungen im Auge behalten oder ggf eine neue Kreditkarte beantragen.



- *Susanne Pierschke-Hammer* schreibt:

[12. Februar 2016 um 10:54](#)

Schade! Ich habe es zu spät gesehen! Habe dieses Programm ausgeführt, danach waren alle Windows Dienste abgeschaltet und Mail Programm funktionierte nicht mehr! Dummerweise rief ich auch noch die Hotline an! Nach ca. 1 Stunde Erklärungen, dass mein PC dringend eine Windows Reparatur benötige. Die Kosten betragen 99,99 Euro !!! Ich habe nach einigen fehlgeschlagenen Systemrückstellungen u. Versuch der Deinstallation einen PC-Fachmann vor Ort konsultiert. Dieser konnte nach ca. 30 Minuten alles wieder einrichten! DANKE! Lasst die Finger weg von Reimage !!!



- *Anita Werner* schreibt:

[27. September 2016 um 18:21](#)

Ich war die Idiotin, die nicht 80,- — sondern 350.- für das erste Jahr und 100.- für das 2. Jahr an Image Repair gezahlt hat. Jetzt vor 10 Tagen ...

Plötzlich funktionierte nach 1 Woche mein Passwort nicht mehr, ich wurde gezwungen, mir ein neues Passwort zuzulegen. Aber so oft ich das auch versuchte, ständig meldete man mir, ich hätte keine gleichen neuen Passwörter. Also, ich kann immer noch richtig schreiben, auch wenn ich in Punkto Computer blöde bin. Ich hing 2 x 3 Std in der Hotline mit den Anfangszahlen 062 .. herum. Leider hatte ich mich vor der Buchung dieses Anbieters nicht im Internet erkundigt. Mein Sohn jault schon immer, ich soll ihn vorher fragen, wenn ich etwas am Computer entscheide, was Geld kostet. Aber der war für 24 Std. auf Schicht im OP, da kann der nicht einfach kommen.

Ich bin geläutert und beruhige mich damit, dass mich meine kurze Ehe das vielfache gekostet hat.

Dagegen sind die 450.- echt Peanuts. Aber anzeigen werde ich diese Gangster trotzdem, sonst werden es noch mehr Opfer. Und was Probleme betrifft, da wende ich mich in Zukunft an einen lokalen Anbieter in Alsdorf, in der Luisenstraße, die haben meinen Pc neu aufgesetzt und mir den Rat gegeben, dass ich auch die bunten Treiber-Katastrophenmeldungen ignorieren kann, solange der Kasten läuft.

Achjaaaa, Image-Repair hat angeblich fast 800 Trojaner bei mir gelöscht. (800 ...)

Und sie haben mich 3 Monate lang gestalkt, bis ich angebissen habe.

- *Alfred Kellermann* schreibt:

[21. Februar 2015 um 21:38](#)

Ich kann auch nur sagen Hände weg von Reimage, PC Repair, ich bin 77 Jahre alt und durch diesen Reimage scanner funktioniert mein Drucker nicht mehr, er wird trotz neuem Treiber immer als Fehlerhaft bezeichnet, der Drucker ist gut, am Rechner meiner Tochter funktioniert er, aber meinen Rechner hat Reimage kaputtgemacht, ich kann nichts mehr drucken, was ist zu tun?



- *Frank Schulz* schreibt:

[9. März 2015 um 09:51](#)

Hallo,

leider habe ich diesen Beitrag zu spät eingesehen, denn dieses Programms ist unbrauchbar. Nach der ersten Benutzung waren viele Programme nicht mehr Einsatzfähig, bzw. wurden gelöscht.. Da ich über Paypal die Zahlung vorgenommen habe, wurde ein Konfliktfall



eröffnet, doch die Fa. ist nicht bereit,, trotz ihrer Ankündigung, den Betrag zurück zu erstatten..
Wieder dazu gelernt und ich warne jeden ein solches Programm zu installieren..

Helga Natschke schreibt:

[28. April 2015 um 20:02](#)

119 €, das ist ja noch zu ertragen. Ich glaubte diesen ganzen Schwindel, der mich mit einem Vertrag für zwei Jahre um 400 € brachte. Es wurden derart viele Leistungen, incl. für all meine Geräte, angeboten und ich altes Reff fiel darauf herein.

72 Jahre und sooo dooof. Ich könnte mich beißen

Claudia schreibt:

[21. April 2015 um 21:49](#)

Es gibt 2 Adressen: Financial Headquarters Reimage Limited,3 Athinodorou Street, Dasoupoli, 2025 Nicosia, Cyprus; und:: R&D Center, RSF Ltd., HaArba'a 21, Tel Aviv, Israel, 64739. Aber ob die echt sind – keine Ahnung. Ich werde meine Kündigung dorthin schicken in der Hoffnung, dass es klappt.Viel Glück!



Rainer-Jost Klein schreibt:

[11. April 2016 um 22:29](#)

Hallo Claudia,

die Mühe kannst du dir sparen. Ich hab drei Briefe nach Israel geschickt und alle sind als nicht zustellbar zurückgekommen. Also, 90,00 EURO abschreiben und in Zukunft solchen Schrott nicht mehr kaufen.

Ila-Beate Beyer schreibt:

[30. Juni 2016 um 19:12](#)

Hallo Andreas,

ich bin brandaktuell dieser Firma auf den Leim gegangen. Kannst Du mir bitte mitteilen, wie ich diese Firma erreiche und in welcher Weise ich vorgehen muss? Ansonsten kann ich ein paar Hundert Euro abschreiben, zumal die mir noch ein Abo untergeschoben haben per Fremdsteuerung meines PC.
Danke!

Franz schreibt:

[17. Juni 2015 um 08:47](#)

Auch ich habe das Programm für 34,00€ gekauft u. nach Eingabe einer Telefonnummer wurde mein Laptop mit einer „Maus“ übernommen u. für 1Jahr 288,00€ Reparaturkosten angeboten,was ich abgelehnt habe.Danach habe ich das Programm sofort gelöscht u. hoffe, das keine weiteren Dateien zurückgeblieben sind.Also Finger weg von diesem Programm.



• *Manfred Seif* schreibt:

[24. April 2015 um 11:38](#)

Habe auch 38,02 € für diese Soft bezahlt. Die Ergebnisse decken sich fast 100 % mit all den vorherigen Berichten. Bei 77,3 % friert das Reparatur-Tool ein und nichts geht mehr. Mittlerweile ist mein gesamter PC tot und ich muss einen IT-Spezialisten kontaktieren, um die Kiste wieder zu starten. Welche wichtigen Dateien dabei verloren gehen, weiß ich noch nicht. Eine Supportanfrage in Deutsch habe ich gestellt, jedoch bis dato keine Antwort erhalten.

Ich werde versuchen, mein Geld wieder zu bekommen. Das Ganze scheint mir eine klare Abzocke zu sein.

Auf jeden Fall: Hände weg von dieser Software. Sie ist in höchstem Maße gefährlich. Die Kommentare von Andreas Höttger haben mir die Augen geöffnet.



Udo Möller schreibt:

[8. Oktober 2015 um 18:11](#)

hallo Manfred,

auch ich bin leider auf diese Betrüger reingefallen, mich hat der Spaß 30,95 € für die Software, 190,40 € für ein halbes Jahr monatliche Wartung und schließlich 108,20 € für die danach notwendige Reparatur durch echte Experten von Expertiger gekostet. Schau mal im Internet nach Expertiger, kann ich dir wirklich empfehlen.

Einzelheiten will ich dir ersparen, sie ähneln sich mit den anderen Beiträgen.

Ich habe auch Anzeige bei der Polizei erstattet wegen Betrugs, außerdem habe ich heute einen Anwalt eingeschaltet.

oma schreibt:

[26. April 2015 um 11:24](#)

Hätte ich nur früher diese Kommentare gelesen, dann wäre mir einiges erspart geblieben. Ich halte dieses Programm für ein Betrugsprogramm! Ich wollte eigentlich nur ein .dll-Problem beheben. Nach der Vorkasse über paypal (auch eine amerikanische Firma!) konnte ich das Programm herunterladen und „arbeiten“ lassen. Nach Beendigung der „Arbeit“ ging überhaupt nichts mehr. Mein ganzes System war nachhaltig gestört. Nicht einmal das „Reparaturprogramm“ konnte angezeigt werden. Nach der sogenannten deinstallation war das programm immer noch aktiv. Vollständig ist es bis heute noch nicht verschwunden. Nur mit Mühe konnte ich mein System wieder soweit herstellen, dass ich wieder damit arbeiten kann. Ich wollte mein Geld zurück. Fehlanzeige! Weder „reimage“ noch paypal verhalfen mir zu meinem Geld. Obwohl „reimage“ vollmundig verkündet, dass man sein Geld bei Nichtgefallen zurück bekommt! Lassen sie die Finger von diesem Programm! Es hilft überhaupt nichts. Schuld daran ist auch google! google plziert dieses Schrottprogramm ziemlich weit oben, obwohl es nichts taugt!
Roma

François Morin schreibt:

[28. April 2015 um 11:08](#)



Hallo,

ich bin auch hereingefallen ! Beim start des Browsers Chrome kam die Meldung, dass 2 schwerwiegende Windows-Fehler vom Browser entdeckt wurden; eine „Reparatur“ war dringend notwendig, ein Fenster wurde angeboten. Es führte mich zu Reimage-Repair. 31,95 Euro waren für 1 Jahr Wartung und 1 einmalige vollständige Systemuntersuchung drin. Erst nach der Bezahlung über PayPal bekam ich das Programm, einmal gestartet gab es nur eine Auflistung von Informationen die man von Windows auch erhält... aber keine Reparatur sondern eine tel-Nr. die zu einer Firma namens LogMeinRescue verwies, dort erhielt ich eine Code-Nr. und eine Ferndiagnose von scheinbaren Microsoft Spezialisten. Es zeigte sich aber schnell als ein weiterer Vertrieb von Reparatur-SW mit monatlicher Wartung und Kontrolle über Ferndiagnose, nach und nach wuchsen die angebotenen Leistungen auf fast 300 Euro jährlich ! Reimage versichert mit LogMeinRescue nichts zu tun zu haben, aber dann warum die Notwendigkeit dorthin anzurufen wenn man das System reparieren lassen möchte ?

François

Gudrun Marzinzik schreibt:

[18. August 2016 um 07:58](#)

Hallo Hans,

habe heute zufällig über die Firma Reimage recherchiert und habe die vielen negativen Kommentare gelesen. Auch ich bin im August 2014 auf diese Firma reingefallen. Habe dort angerufen und die haben nach Überprüfung meines Computer festgestellt, daß dieser ca. 10.000 Viren hätte und sie nichts für mich tun könnten. Den Betrag von 30,89 Euro habe ich per Kreditkarte bezahlt. Ich habe mir einen Laptop gekauft weil der andere schon einige Jahre alt ist. Letztes Jahr wurde mir im August einfach der Betrag wieder abgebucht. Da habe ich bei meiner Bank (ING-DiBa) die Zahlung gleich reklamiert und mir wurde mitgeteilt, daß es sich um ein Abo handelt. Ich habe schriftlich kein Abo abgeschlossen und weder eine Laufzeit noch sonstiges ist mir bekannt. Meine Bank hat mir aus Kulanz diesen Betrag erstattet und ich habe eine neue Kreditkarte bekommen. Nun habe ich zum 2. Mal heute (in deutscher Sprache) per e-mail mitgeteilt bekommen, daß sie den Betrag nicht abbuchen konnten. Auf diese e-mail kann man nicht antworten deshalb habe ich letzte Woche direkt an bluesnap mit denen ich angeblich den Vertrag abgeschlossen haben soll auch in deutsch hingeschrieben den Sachverhalt geschildert und mitgeteilt, daß diese Kreditkarte gesperrt ist . Jetzt steht auch auf der Zahlungsaufforderung die Vertrags-Nr. , Login und Ref.-Nr. drauf. Ich werde diese Seite nicht anklicken weil ich das gar kein englisch kann. Ich mache weiter mal gar nichts, weil ich in Kommentaren gelesen habe, daß die trotz Kündigung wieder abgebucht haben. Bei mir ist das nicht mehr möglich. Sollten die mich weiter belästigen gehe ich zur Polizei und erstatte Anzeige. Geld gibt es von mir keines mehr

Gruß

Gudrun




• *Dieter schreibt:*

[19. August 2016 um 17:04](#)

Hallo Gudrun, das war bei mir auch der Fall. Obwohl ich dieses „Abo“ gekündigt hatte, wurde meine CC nach einem Jahr wieder belastet. Scheinbar arbeitet diese Firma Altkunden ab. Ich habe mir eine neue CC geben lassen. Ich denke, dass eine Betrugsanzeige sinnlos ist, da sich die Firma im Ausland befindet.



-  *Behrend* schreibt:
[19. August 2016 um 18:30](#)

Gestern musste ich feststellen, dass sich dieses ominöse Unternehmen auf meinem Lappi festgekrallt hat. Obwohl alles gelöscht wurde, kam gestern wieder eine Aufforderung das Programm zu kaufen... an Unverschämtheit nicht zu überbieten. Weiß jemand in welcher Programmecke oder File diese Abzocker auf dem PC zu finden sind?

usw. usw.

Quelle: <https://ingoboettcher.wordpress.com/2015/01/12/reimage-repairnoch-jemand-geld-zuviel/>